

Literurnachweis

- *Catholic Mirror*, Sept. 1983 (Offizielles Organ von Kardinal Gibbons)
- *Catholic Press*, 25. Aug. 1900 (Sydney, Australien)
- *The Catholic Church, The Renaissance and Protestantism*, S. 182-183
- *Cited in Liberty*, Juni 1980, S. 13
- Father Enright C.S.S.R. of the Redemptoral College, Kansas City (in *History of the Sabbath*), S. 802
- Gulley, Norman „*Is the Majority Moral?*“ (Washington: Review & Herald Pub. Assoc., 1981)
- *Liberty Confidential Newsletter*, Band 5, 1982
- *Newsweek*, 18. Juni 1979, S. 3
- Olson, R.W., *The Crisis Ahead* (Angwin: Pacific Union College Bookstore, 1981, S. 5)
- Springfellow, Bill „*All in the Name of the Lord*“ (Clermont: Concerned Communications Inc., 1981)
- *These Times*, April 1982
- Thomas, H.F., Chancellor of Cardinal Gibbons, in an answer to a letter regarding the change of the Sabbath.
- Vandeman, George, *Destination Life* (Mountain View: Pacific Press Pub. Assoc., 1980)
- *Violence and the Mass Media* (New York: Harper & Row, 1968)
- White, E.G. *Cosmic Conflict* (Washington: Review & Herald Pub. Assoc., 1982)

Biermanski - *The Holy Bible*
Büchern 36
77796 Mühlenbach
Germany
E-Mail: john@sabbat.biz

A. Jan Marcussen

Die kommende Krise

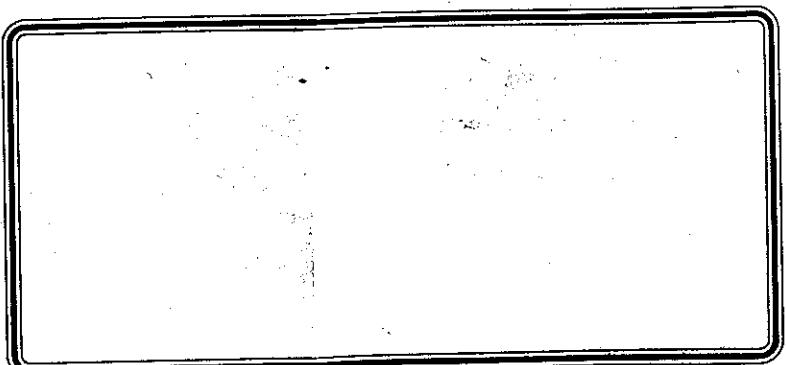
Eine weltweite Auseinandersetzung im religiösen Bereich
steht uns bevor. Welche Mächte stehen dahinter?
Dieses Buch untersucht die Hintergründe
WER? WIE? und WANN?

Titel der amerikanischen Originalfassung:
National Sunday Law

Aus dem Amerikanischen übertragen von Gerhard S. Beck.
Satz: Giovanni Raffaele
Druck: LCL, Busca (CN), Italien

Deutsche Ausgabe mit freundlicher Erlaubnis von:
Amazing Truth Publications
P.O. Box 68
Thompsonville, IL 62890, USA

Zu beziehen auch von:



VORWORT

Das vorliegende Werk wurde bereits in verschiedene Sprachen übersetzt und weltweit verbreitet. Wir sind dankbar, daß es nun auch in deutscher Sprache erscheinen kann. Die interessanten Ausführungen sind einmalig in ihrer Art. Jan Marcusen spricht jeden persönlich an. Sein Buch wird niemanden gleichgültig lassen.

Der Verfasser will nicht nur über das religiopolitische Machtstreben in der Welt – zunächst auf die USA bezogen – informieren, sondern er deckt auch die Ursachen und Hintergründe auf. Seine Ausführungen gründen sich auf die HEILIGE SCHRIFT, insbesondere auf das letzte Buch der Bibel, die OFFENBARUNG, geschrieben von dem Apostel Johannes.

Die „Offenbarung“ ist kein Buch mit sieben Siegeln, angefüllt mit geheimnisvollen apokalyptischen Bildern. Lebenswichtige Wahrheiten werden darin gerade unserer Generation „offenbart“. Dem aufrichtigen Forscher werden ihre Symbole enthüllt, wenn er sich intensiv damit beschäftigt.

Daniel Webster sagte: „Es gibt nichts Machtvoller als die Wahrheit – und oft ist nichts befreidlicher als sie.“

Die Wahrheit zu erfahren – selbst wenn sie zunächst schockierend auf uns wirkt – macht wirklich frei. Die befreiende frohmachende Wirkung der Wahrheit wünschen wir allen unseren Lesern.

— Die Herausgeber

INHALT

Vorwort	3
1. Das Tier mit zwei Hörnern	5
2. Das Tier wird entlarvt	11
3. Das Tier wird beschrieben	27
4. Echter Konfliktstoff	35
5. Das Malzeichen des Tieres	56
6. Das Bild des Tieres	62
7. Der weltweite Konflikt	70
Literurnachweis	80

1. K a p i t e l

DAS TIER MIT ZWEI HÖRNERN

Die politische Lage am Persischen Golf war hochexplosiv; die Fronten gespannt. Menschen, Waffen und Raketen waren bereit, auf Knopfdruck ihre zerstörende Wirkung auszuüben. Die Welt hielt den Atem an. Sollte das der Anfang vom Ende sein? Wird ein Giftgas-Krieg die Welt in den Abgrund stürzen?

Dann ging alles sehr schnell und veränderte das Leben von entsetzten Tausenden. Finstere Rauchwolken stiegen auf und verfinsterten die Sonne. Könnte dies auch in unserem Land vorkommen? Es schaudert mich bei diesem Gedanken!

Wir wollen uns auf eine unglaubliche Reise hinter den Schauplatz begeben und einen aufregenden Einblick gewinnen. Viele Augen richten sich auf die USA. Sie sind jetzt Weltmacht Nummer eins. Der erfahrene Nachrichten-Kommentator Walter Cronkite sprach nach einigen schrecklichen Krisen im Ausland, die er einzuschätzen versuchte, über die USA: „Sie sind die letzte Hoffnung der Menschheit.“ Aber seit längerer Zeit passiert etwas in unserem Land, etwas Seltsames. Die Dinge haben sich geändert. Haben Sie die Tendenz bemerkt?

Kugeln durchlöcherten den Kopf und Nacken des Präsidenten, und er sackte in seiner Limousine zusammen. Das Volk war sprachlos. Präsident Kennedy war tot.

Mein Magen drehte sich um, als ich an jenem Nachmittag nach Hause fuhr. Die Leute liefen in den Straßen herum oder gingen schweigend nach Hause. Einige weinten. Seit Anfang der sechziger Jahre sind Attentate, Demonstrationen, Betrügereien und Täuschungen enorm gestiegen.



In der Nacht zum 13. März 1964 beobachteten 38 Personen aus ihren Fenstern in einer ruhigen, geachteten Wohngegend wie ein Mörder innerhalb einer Stunde seine Tat beging. Aber niemand unternahm etwas!

38 Personen sahen wie Cathrin Genovese vor ihrer Wohnung erstochen wurde und kümmerten sich nicht darum. Sie lagen in ihren Fenstern, als ob sie sich eine Spätvorstellung ansehen würden. Sie warteten, bis alles vorüber war, und gingen dann zu Bett.

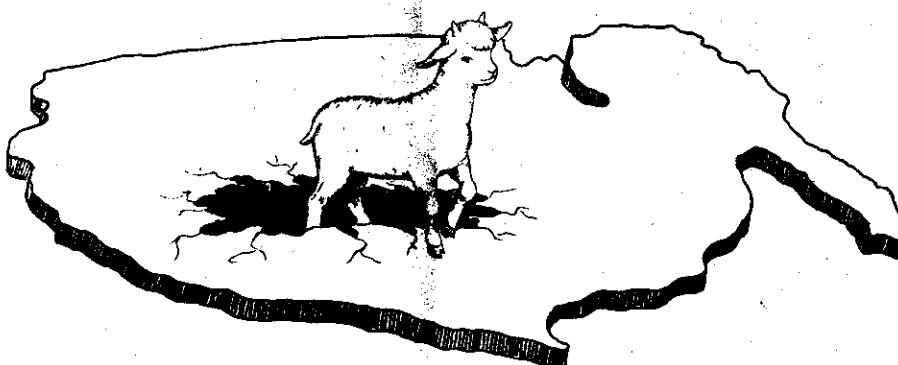
Jedoch die Haltung hat sich geändert. Heute sind die Menschen ärgerlich, wenn es um ein Verbrechen geht. Ein Dieb, der auf der Straße nach der Geldbörse einer Dame griff, wurde von ärgerlichen Passanten verfolgt und halb totgeschlagen! Die Verhaltensformen werden vom Terror unserer Zeit umgestaltet.

Wir wollen jetzt einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen und von den großen Ereignissen erfahren, die unserem Land bevorstehen.

Es begann auf einer Felseninsel. Am Horizont erstreckt sich eine weite, dunkle Fläche. Eine einsame Gestalt sitzt auf einem kahlen Felsenriff: Sein Name ist Johannes. Er befindet sich in einer Vision. Was er sieht, sind seltsame Dinge! Eigenartige Tiere, kämpfende Streitkräfte, aufkommende Nationen!

Es ist keinesfalls überraschend, daß die größte Nation der Erde in der Weissagung genannt wird. Was Johannes sieht, bezieht sich auf Ereignisse, die sich nun in den Vereinigten Staaten entwickeln, so daß Sie ganz bestimmt davon betroffen sein werden!

Achten Sie genau auf die folgende Schilderung: „Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache.“ — Offenbarung 13,11. Ein „Tier“ in der Weissagung stellt ein „Königreich“ (oder eine Nation) dar. — Daniel 7,17.23.



Wenn ein Tier aus dem „Meer“ steigt, wird damit gesagt, daß es aus „vielen Völkern und Scharren“ (aus einem dicht bevölkerten Gebiet) hervorkommt. — Offenbarung 17,15. Wenn es aus der Erde kommt, ist das Gegenteil gemeint. Hier erhebt sich also eine Nation aus der Einöde. Statt andere Mächte zu stürzen und sich an deren Stelle zu setzen, wird sich diese Nation in einem Gebiet entwickeln, das früher kaum bewohnt war. Hier geht es um ein Land, das entdeckt und nicht erobert wurde. Im Gegensatz zu den oft von Blut getränkten Staaten Europas sollte dieses Land in aller Stille aufkommen — friedlich, „wie ein Lamm“.

Haben Sie eine Ahnung, welche Nation der neuen Welt hier zur Macht gelangte — vielversprechend an Stärke und Größe —, eine Nation, auf die diese Beschreibung paßt? Bestimmt — die Vereinigten Staaten von Amerika.

Wie eine Pflanze kam diese Nation aus dem Boden hervor. Ein bekannter Autor des vorigen Jahrhunderts spricht von „dem Geheimnis, wie sie aus dem Boden hervorkam.“ Und er fügt hinzu: „Wie ein lautloser Keim wurden wir zu einem Weltreich.“

„Das hatte zwei Hörner wie ein Lamm.“

Die lammähnlichen Hörner weisen auf Jugend, Unschuld und Milde hin und stellen bürgerliche und religiöse Freiheit dar. Die Unabhängigkeitserklärung und die Verfassung bringen diese edlen Ziele klar zum Ausdruck. Nur wegen dieser Prinzipien wurde unsere Nation groß. Die Unterdrückten und Verfolgten aller Länder haben zu allen Zeiten voll Hoffnung nach den Vereinigten Staaten geschaut.

Aber das Tier, das zwei Hörner wie ein Lamm hatte, „redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen, und es macht, daß die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war. Und es tut große Zeichen, so daß es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen läßt.“ — Offenbarung 13,12.13. Das ist ein Hinweis auf die charismatische Bewegung!

Unglaublich! Halten Sie Ihre Augen offen. Wenn sich dieses Drama abspielt, werden sie erstaunliche Wunder erleben! ... und sagt denen, die auf Erden wohnen, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.“ — Offenbarung 13,14.

Können Sie sich vorstellen, daß die USA so etwas tun könnten? Wie könnte sich das abspielen? Passen Sie genau auf!

Die Haltung hat sich geändert. Heute sind die Menschen ärgerlich, wenn es um ein Verbrechen geht.

Die lammähnlichen Hörner und dann die Stimme des Drachens weisen auf eine Wesensänderung hin. Eine echte Wandlung! Daß dieses Land wie ein Drache spricht, deutet auf die Anwendung von Gewalt hin. Dieser Grundsatz wurde — wie wir noch sehen werden — von einem Tier angewendet, das einem Panther gleich war, nämlich dem ersten Tier aus Offenbarung 13. Hier wurden religiöse Vorschriften durch Gesetze erzwungen. Solches Verhalten der US-Regierung stünde in krassem Gegensatz zu den erhabenen Grundsätzen der Religionsfreiheit. Die Verfassung gibt die Zusicherung, daß der „Kongreß kein Gesetz in bezug auf die Einrichtung einer Religion herausbringt, noch die freie Ausübung einer Religion verbietet.“

„Redete wie ein Drache“ — unsere Nation?

Merken Sie, daß sich da etwas anbahnt? Ist Ihnen aufgefallen, daß man in letzter Zeit intoleranter und grimmiger reagiert? Man regt sich über die Kriminalität, über den politischen, religiösen und gesellschaftlichen Verfall auf.

Wenn man den entsetzlichen Trend berücksichtigt, ist es verständlich, warum der Staat so reden muß. In einem Jahr haben die Amerikaner für Pornographie 4 Milliarden Dollar ausgegeben. Die Scheidungen zerstören die Heime und das Leben von Millionen von Erwachsenen und kleinen Kindern.

Mord, sexueller Mißbrauch, Vernachlässigung der Alten und sogar der Kleinkinder machen vielen das Herz schwer. Die Ladendiebstähle sind inzwischen zu einem Geschäft geworden, das ins Uferlose geht. Über 16 Millionen Amerikaner haben Marihuana geraucht, schauen „geistlos in die Welt“ und erschrecken die Gesellschaft durch ihr Benehmen und Verbrechen.

In einem kürzlichen Bericht an eine staatliche Stelle heißt es: „Im Alter zwischen 5 und 14 Jahren bekommt das amerikanische Kind durchschnittlich die Vernichtung von dreizehntausend Menschenleben im Fernsehen zu Gesicht.“ Ein Senatsausschuß in den USA veröffentlichte, daß die

in einem Jahrzehnt gesehene Anzahl von Gewaltverbrechen im Fernsehen im wirklichen Leben um 200% angestiegen ist.

Kinos, die die Gedankenwelt von jung und alt prägen, werden von Millionen besucht. Da gibt es Titel wie z.B. EIN EIMER VOLL BLUT; WILD IN DEN STRASSEN; BLUTIGE MAMA; SEE-LISCH BANKROTT.

Das Magazin *Newsweek* schrieb, daß der Film ALIEN (frei übersetzt: WILDFREMD), „nur die Spitze des im Lande herrschenden Terrors widerspiegle.“

Die lammähnlichen Hörner und dann die Stimme des Drachens weisen auf eine Wesensänderung hin. Eine echte Wandlung!

Ein Berichterstatter formulierte es so: „Mit Sicherheit stolpert Amerika kopfüber in den Abgrund. Auf dem Weg nach unten in die Sittenlosigkeit stürzt dieses Land mit zunehmender Schnelligkeit auf den Punkt zu, wo es kein zurück mehr gibt.“ Alle zehn Jahre verdoppeln sich die Verbrechen. Wie steht es um die Wirtschaft? Das Land ist pleite.

Durch den politischen und religiösen Verfall ist sogar die Verfassung ernsthaft kritisiert worden. Das Volk ist aufgebracht. Die Bevölkerung ist wütend. Die Veränderung der Wertvorstellungen und die Ärgernisse unserer Zeit (als Zeichen der raschen prophetischen Erfüllung) hallen in den Worten eines Jesuiten-Priesters wider: „Ich verstehe die Ehrfurcht nicht, die jeder der amerikanischen Verfassung entgegenbringt. Lieber würde ich hören, wenn einige Amerikaner aufstünden und riefen: Wir wollen Gerechtigkeit. Wir wollen Anstand. Zum ... mit der amerikanischen Verfassung.“

Ist es da verwunderlich, wenn die Nation „wird reden wie ein Drache“? Es braucht uns nicht zu überraschen, wenn sich Geistliche im ganzen Land darum bemühen, den nationalen Untergang zu verhindern, indem sie Millionen zu politischen Aktivitäten bewegen. Man spürt, daß etwas geschehen muß. Die Kirchenleitung der „elektronischen Kirche“ (Electronic Church) unternahm eine Kampagne, um 50 Millionen Christen aufzurütteln. Das Verlangen, sich für das gemeinsame Wohl einzusetzen, ist groß. Die Meinung ist weit verbreitet, daß wir nur dann unseren bedauerlichen Zustand ändern und verbessern können, wenn unser Volk zu Gott zurückfindet.

Verantwortliche Männer sind der Ansicht, daß dies erreicht werden kann, wenn sich die Christen zusammenschließen. Robert Grant, der Führer der „Christian Voice“ (Christliche Stimme), machte folgende Aussage: „Wenn sich die Christen vereinen, wird ihnen alles gelingen. Wir können jedes Gesetz und jede Veränderung durchsetzen. Und genau das ist's, was wir vorhaben zu tun.“ Im Fernsehen erklärte er der Bevölkerung: „Wir sind in der Lage, alles zu erreichen. Selbst die Verfassung können wir ändern. Wir können einen Präsidenten wählen. Wir können jedes Gesetz im Lande herausbringen oder ändern. Und es ist auch richtig, daß wir das tun. Wenn wir unter dem Gesetz leben müssen, so wie wir es tun sollten, dann sollten wir auch sittlich und nach frommen Gesetzen leben.“ Diese Meinung vertritt nicht ein einzelner Mann.

Durch den politischen und religiösen Verfall ist sogar die Verfassung ernsthaft kritisiert worden.

Das Volk ist aufgebracht.

In einem Brief an den Leiter der „*Religious Roundtable*“ wurde die Frage gestellt: „Wenn es an der Zeit wäre, die Regierung durch die »Moral Majority« zu beeinflussen, könnte dies dann auch zu einer Einflußnahme auf die Gesetzgebung führen, so daß der Sonntag in unserem Land zum Tag der Anbetung bestimmt würde?“

Der leitende Direktor, H. Edward Rowe, schrieb: „Wenn es darum geht, die Gesetzgebung und Verkündigung durch den Präsidenten zu bewirken — ja!“

Wir wundern uns nicht über die im ganzen Land von der Presse und den Medien verkündete These: „Die Regierung ist dafür verantwortlich, entsprechende Gesetze zu erlassen, damit der Sonntag im Staat gehalten wird. Das wirtschaftliche Mißgeschick kann nicht eher überwunden werden, bis es zur konsequenten Durchsetzung eines nationalen Sonntagsgesetzes kommt!“

Es überrascht nicht, daß sich bei einem Hearing der South Carolina Legislatur der Vertreter des Staates, Mr. Anderson, für die Verbesserung der gesellschaftlichen Verhältnisse einsetzte. Die in diesem Zusammenhang vorgebrachte Forderung nach einem Sonntagsgesetz löste tosenden Beifall aus.

Wer wäre da nicht erstaunt, wenn der Präsident der USA seine Absicht darüber äußert, religiöse Gesetze zu unterschreiben. Kein anderer Präsident sah sich bis heute dazu berechtigt! „... und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tiers aus vor seinen Augen.“ — Offenbarung 13,11.12.

Davon haben wir noch nichts gesehen. Jetzt sollen Sie einige erstaunliche Tatsachen hören.

Es geht jetzt um die wichtige Frage: Wer ist das erste Tier?

DAS TIER WIRD ENTLARVT

„**U**nd ich sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern lästerliche Namen.“ — Offenbarung 13,1.

Hier ist das Tier mit dem furchterlichen Malzeichen. Dieses Malzeichen wollen wir bestimmt nicht! Die schrecklichste Warnung aller Zeiten richtet sich dagegen (siehe Offenbarung 14,9.10). Doch bevor wir erfahren, was das Malzeichen ist, müssen wir erst einmal feststellen, wer das Tier ist. Das ist wirklich nicht schwer. Die Bibel macht es so klar und deutlich, daß ich nur die Merkmale angeben werde. Dann werden Sie genau wissen, um wen es sich handelt. Sind Sie bereit?

1. Ein „Tier“ in der Prophetie bedeutet ein Königreich, eine Nation oder eine Macht. Im Buch des Propheten Daniel heißt es: „Das vierte Tier wird das vierte Königreich auf Erden sein.“ — Daniel 7,23.

2. Dieses Tier steigt aus dem „Meer“ hervor. Wenn ein Tier aus dem „Meer“ kommt, stellt es immer eine Macht dar, die aus einem eng bevölkerten Gebiet hervorgeht — aus „Völkern und Scharen und Nationen und Sprachen“. — Offenbarung 17,15. Es will die bestehende Regierung erobern bzw. besiegen.

3. Das Tier hat sieben Häupter und zehn Hörner. Ein Haupt stellt den Sitz einer Regierung dar. Ein „Horn“ ist ein König oder ein Herrscher. „Die zehn Hörner bedeuten zehn Könige, die aus diesem Königreich hervorgehen.“ — Daniel 7,24. Das Tier ist eine Macht, deren Kopf ein Mensch ist. Sie sehen, daß die Bibel dies alles erklärt.

